

den, der am oberen Ende der Schneise wie diese in der Bergbaustraße münden soll. Darum ist zunächst einmal der südliche Teil des Parkgedankens erfüllt, zum anderen wird für die Bergbesucher, denen der S-Bahn zu steil ist, ein bequemerer Aufstieg geschaffen.

— a. Auf dem Bahnhofsvorplatz hatte sich gestern vormittag eine auswärtige ältere Frau aufgestellt, die allerhand irreführende Zeugredete und die vorbeigehenden Passanten mit sonderbaren Redensarten belästigte. Allem Anschein nach war die Frau geisteskrank. Als dann ein elektrischer Wagen eintraf, stieg sie in denselben ein und fuhr davon.

— i. Nächsten Sonntag findet für den 3. Bezirk des 19. Niederberggebirgs-Turngau, dem auch die Turnvereine dieser Stadt angehören, eine Bezirksvorturnerstunde in Niederrheinisch von nachmittags 2 Uhr an statt. Dieselbe wird erstmals der neuwählte Bezirksvorstand Herr Kurt Uhlrich vom "Turnerbund" leiten. Unter anderem gelangen auch die Stabübungen der Sachsen für das bevorstehende in Leipzig stattfindende deutsche Turnfest zur Vorführung.

— Die anhaltende rege Kauflust, die am Weltmarkt für Weizen herrschend und namentlich von Spanien, Frankreich, Italien und den anderen Mittelmeerlandern gezeigt wird, wirkte gestern an der Berliner Produktentfernung auf Weizen, besonders für Mai, preissteigernd ein. Die großen nach dem Rhein und nach Antwerpen und Hamburg schwimmenden Mengen fremden Weizens werden dadurch abgenutzt, zumal die Länder bessere Preise zahlen. Da noch zur Andienung für Mai Ware gebraucht wird, so liegt Weizen um 2 Mark für Mai, Juliweizen gewann 1½ Mark.

— m. Gersdorf, 23. April. Gegenwärtig läuft der Kirchenvorstand längs des Pfarrgrundstückes eine neue Gartenmauer mit Zaun durch die Firma Gebrüder Heinig Nachfolger in Augsburg auszuführen. Hiermit ist eine willkommene Straßenerweiterung, die sich bis zum vormaligen Bachmannschen Hause hinzieht, verbunden. Aber auch dieses Haus, aus welchem bereits die Fenster entfernt sind, wird bald vom Erdbothen verschwinden. Die Freilegung dieses Platzes bedeutet eine mit Freuden zu begrüßende Verkehrsverbesserung der Hauptstraße. Auch das schmucke Etablissement "Grünes Tal" erhält hierdurch einen freien Ausblick nach der Ortsmitte. Bei größeren Feierlichkeiten und sonstigen Anlässen ist der gewonnene Platz recht gut zu verwenden. Mit der Straßenerweiterung ist auch eine Verlegung der Starkstromleitung vom Delniher Werk an dieser Stelle nötig geworden; es kommen etwa 3 bis 4 Mänen in Frage. Vielleicht kommt man darauf zu, gleichzeitig den eisernen Mast vor dem "Grünen Tal" zu verlegen, dessen Entfernung schon voriges Jahr aus Verkehrsübersichtlich gefordert wurde.

— r. Gersdorf, 23. April. Im Kreise der Familie und Verwandten sowie Nachbarn begingen gestern hier Herr Maschinenvärter Emil Erth und Frau das 25jährige Ehejubiläum.

— Gersdorf, 23. April. Der Bau der Turnhalle des Turnvereins 1 im unteren Ort Gersdorf ist gesichert und wird diese Bauaufsicht bestimmt zur Ausführung kommen. Die Kosten sind auf 20–22 000 Mark veranschlagt.

— u. Langenberg, 23. April. Einen schönen Sieg im Fußball-Weltcup errang sich vorigen Sonntag die 1. Mannschaft des Langenberger Sportclubs gegen die ersten Elf des Ballspielclubs "Wader" in Oberlungwitz. Weit überlegen endete das Spiel 8 : 1; Halbzeit 3 : 1.

— Kuh schnappel, 23. April. Im Cafe "Waldfrieden" wird Herr Pastor Ende-Lichtenstein morgen abend einen Vortrag halten, in dem er seine Erlebnisse in Chile schildert. Die Veranstaltung ist eintrittsgeldfrei.

— St. Egidi, 21. April. Gelegentlich der in der "Schönen Burg" abgehaltenen Generalversammlung der Weidegenossenschaft eröffnete deren Vorsitzender Herr Rittergutsbesitzer Krebsmar-Renne den Jahresbericht. Die Weide war im vergangenen Jahre von 49 Kalben, 27 Zöpfen, 7 Bullen, 5 Ochsen und 3 Kühen bestellt. Durchschnittlich haben die Kalben täglich 0,56 Kgr., die Bullen 0,65 Kgr., die Kühe 0,28 Kgr., die Ochsen 0,28 Kgr. und die Zöpfe 0,16 Kgr. zugemessen. Die höchste Gewichtszunahme ist während des ganzen Weidegangs bei den Kalben 147 Kgr., bei den Zöpfen 129 Kgr., bei den Zöpfen 120 Kgr., bei den Ochsen 50 Kgr. und bei den Kühen 77 Kgr. gewesen. Krankheiten sind außer derselferleichtung eines Zöpfen nicht vorgekommen, wohl aber sind von 7 Bullen 4 prämiert worden mit Preisen von 10 bis 20 Mark und von 49 Kalben 28 mit Preisen von 5 bis 15 Mark. Der Bericht des Rechnungsführers Herrn Pfarrer Grenzel lautete auch sehr günstig. Die Einnahmen waren im vergangenen Jahre weit mehr gewesen, als sonst, darum hat trotz der ziemlich hohen Kosten, die die 4tägige Quarantäne der aus Friedrichsfelde von der Genossenschaft gefassten Kinder verursacht hatte, doch noch ein ansehnlicher Neingewinn erzielt werden können. Vorstand und Aufsichtsrat hatten 5 Prozent Dividende zur Verteilung vorgeschlagen, die Generalversammlung beschloss 3 Prozent Dividende auszuzahlen.

— Limbach, 22. April. Kurz vor seinem 52. Geburtstage ist der frühere Stadtverordnete und Landtagsabgeordnete Herr William Ritterberger von einem Schlaganfall betroffen worden. Dadurch ist ihm die rechte Seite gelähmt und er der Sprache fast beraubt worden. Seine

Verwandten haben sich veranlaßt gesehen, den Konkurs anzugezeigen, da nicht vorauszusehen war, ob und wann Herr Ritterberger wieder geschäftsfähig sein wird.

— Zwischen, 22. April. Der Ballon "Plauen", der am Sonntag nachmittag in Zwischen gleichzeitig mit dem Ballon "Leipzig" bei der Wettsfahrt aufgestiegen war, ist erst Montag abend nach 24stündiger Fahrt in Ungarisch-Hradisch am Fuße der Weissen Karpaten glatt gelandet. Er hat eine Strecke von über 400 Kilometer zurückgelegt.

— Leipzig, 22. April. Neben einer Verhaftung im Speiseschrank wird geschrieben: Auf Erfüllung einer auswärtigen Staatsanwaltschaft sollte in Leipzig ein 42jähriger Kaufmann aus Stowno festgenommen werden. Beim Erscheinen der Beamten in der in Görlitz gelegenen Wohnung versicherten die Angehörigen, daß sich der Gefuchte jetzt auf Reisen befindet und augenblicklich in Riesa aufzufinden. Die Kriminalbeamten traute aber diesen Angaben nicht recht und gingen trotz der Wahrschreibebeteuerungen der Wohnungsinhaber daran, die Räume näher zu durchsuchen. Alle Behältnisse wurden bereitwillig geöffnet, nur der Schlüssel zum verschlossenen Speiseschrank war nicht zu finden. Das hatte seinen guten Grund, denn in ihm fanden die misstrauischen Beamten den schriftlichen Gesuchten schließlich vor, der nun natürlich wohl oder übel mitgehen mußte.

Neuestes vom Tage.

* Der "Imperator" wieder flott. Ein Telegramm aus Hamburg, 22. April, besagt: Der "Imperator", der bei der Altonaer Landungsbrücke auffiel, wurde zwei Minuten vor 6 Uhr mit Hilfe von fünf Schleppern wieder flott und trat seine Probefahrt nach der Unterelbe an.

* Von Tigern und Leoparden zerfleischt wurde in Genf der Tierbändiger Hämmann, der mit seinen Tieren im dortigen Kurhaus Vorstellungen gibt. Der Dompteur konnte sich zwar noch freimachen, wurde aber sehr übel zugerichtet.

* Vom Propellereines Flugzeug gesprengt. Auf dem Flugfeld von Eastchurch (Grafschaft Kent) wurde ein Mitglied des Marine-Flugcorps, Zahlmeister Verne, von einer Flugmaschine überfahren und getötet. Er stand vor der Maschine, als sie zu laufen begann; der Propeller traf ihn am Kopf und schleuderte ihn unter die Räder. Schwere verwundet brachte man den Zahlmeister nach dem Hospital, wo er bald darauf starb.

* Ein Ballon verschollen. Am Sonntag vormittag stieg in Kassel der kleine Ballon "Else" mit dem Kaufmann Weyland als einzigen Insassen auf und ist seitdem verschollen. Weyland wollte seine Ballonfahrtprüfung ablegen. Bisher ist es trotz eifrigem Suchens nicht gelungen, eine Spur von dem Ballon zu finden.

Letzte Drahtnachrichten.

Karlsruhe, 20. April. Das Schwurgericht verurteilte den 25 Jahre alten Papierarbeiter Wallner aus Tresselftein wegen Mordes zum Tode. Wallner hatte am 16. September v. J. den Papiermashinführer Krauth durch einen Schuß in die Brust getötet.

Güntersberg (Harz), 23. April. Ein anhaltischer Gendarmer wurde, als er eine Zigeunerbande über die Grenze geleitet hatte, durch fünf Schüsse niedergelegt und schwer verletzt. Die Zigeuner entfamen.

Paris, 23. April. Wie aus St. Omer gemeldet wird, sind drei französische Fischerboote seit fast sechs Wochen verschollen.

Man befürchtet, daß die Boote, welche je sieben Mann Besatzung hatten, auf der Fahrt nach Island untergegangen sind.

Paris, 23. April. Die Morgenblätter erwarten die geistige unfreiwillige Parades deutscher Fliegeroffiziere hierzulande bei Nancy zurzeit in ziemlich ruhigem Ton, nur einige nationalistische Zeitungen führen eine scharfe Sprache. "Figaro" schreibt: Die französische Regierung hat sich gehütet, aus dieser Panne eines deutschen Flugzeuges einen Grenzzwischenfall zu machen. Man hat die verirrten Fliegeroffiziere heimlich festgehalten und wird sich zu dieser raschen und in voller Länge, welche von der Höflichkeit (?) und guten Laune, diesen beiden angeborenen (?) Eigenschaften des französischen Volkes, eingezogen war, nur begnügt. Auch die öffentliche Meinung Deutschlands wird sich dieser Erkenntnis nicht entziehen können und feststellen müssen, wieviel die Franzosen ihre Liebenswürdigkeit (?) treiben. Aber jedenfalls wird man deutlicher zu verstehen, die Vorsicht zu verdoppeln.

Die beiden letzten Freitimer sind gut abgelaufen, aber es könnte nicht immer so sein. Die französischen Militärlieger begleiten genau den Befehl, sich in hinreichend großer Entfernung von der Grenze zu halten. Offiziell werden von den Deutschen diese Vorsicht und Zurückhaltung etwas mehr nachahmen.

Kirchliche Nachrichten.

St. Christopherus-Kirche Hohen Neuendorf-Grunthal.

Am Sonntag Morgen vormittags 9 Uhr Hauptgottesdienst mit nachfolgender Abendmahl feier

Nachmittags halb 2 Uhr kirchliche Unterredung mit den konfirmierten Jungfrauen.

Ev.-luth. Jungfrauenverein: Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Hauptversammlung.

St. Trinitatis-Kirche.

Donnerstag abends halb 9 Uhr Missionsschänke im Gemeindehaus.

Bernsdorf.

Donnerstag, den 24. April, vormittags 9 Uhr Bogenkommunion.

Handel und Gewerbe.

Haushalte.

St. Peter, 22. April. Umland mittags lotto 62% 8%.

Leipzig, 22. April. Tagesspiel 7000 Mark. Siegungen täglich April 6, 55 April 11, Mai 6, 52, Juni-Juli 6, 50, August-September 6, 38, Oktober-November 6, 15, Dezember 6, 11.

Leipzig, 22. April. Produktionsschlüsse. Weizen Mai 11, Juli 21, September 208. Roggen Mai 168, 25

Juli 17, 50 September 170. Hafer Mai 168, 25, Juli 17, 26

Mais americanus Mai 11, —, Juli 11, —, August 16, 30, Oktober 6, 11, November 6, 11, Dezember 6, 11.

Großheringen, 22. April. Produktionsschlüsse. Weizen Mai 11, Juli 21, September 208. Roggen Mai 168, 25

Juli 17, 50 September 170. Hafer Mai 168, 25, Juli 17, 26

Mais americanus Mai 11, —, Juli 11, —, August 16, 30, Oktober 6, 11, November 6, 11, Dezember 6, 11.

Großheringen, 22. April. Produktionsschlüsse. Weizen Mai 11, Juli 21, September 208. Roggen Mai 168, 25

Juli 17, 50 September 170. Hafer Mai 168, 25, Juli 17, 26

Mais americanus Mai 11, —, Juli 11, —, August 16, 30, Oktober 6, 11, November 6, 11, Dezember 6, 11.

Großheringen, 22. April. Produktionsschlüsse. Weizen Mai 11, Juli 21, September 208. Roggen Mai 168, 25

Juli 17, 50 September 170. Hafer Mai 168, 25, Juli 17, 26

Mais americanus Mai 11, —, Juli 11, —, August 16, 30, Oktober 6, 11, November 6, 11, Dezember 6, 11.

Großheringen, 22. April. Produktionsschlüsse. Weizen Mai 11, Juli 21, September 208. Roggen Mai 168, 25

Juli 17, 50 September 170. Hafer Mai 168, 25, Juli 17, 26

Mais americanus Mai 11, —, Juli 11, —, August 16, 30, Oktober 6, 11, November 6, 11, Dezember 6, 11.

Großheringen, 22. April. Produktionsschlüsse. Weizen Mai 11, Juli 21, September 208. Roggen Mai 168, 25

Juli 17, 50 September 170. Hafer Mai 168, 25, Juli 17, 26

Mais americanus Mai 11, —, Juli 11, —, August 16, 30, Oktober 6, 11, November 6, 11, Dezember 6, 11.

Großheringen, 22. April. Produktionsschlüsse. Weizen Mai 11, Juli 21, September 208. Roggen Mai 168, 25

Juli 17, 50 September 170. Hafer Mai 168, 25, Juli 17, 26

Mais americanus Mai 11, —, Juli 11, —, August 16, 30, Oktober 6, 11, November 6, 11, Dezember 6, 11.

Großheringen, 22. April. Produktionsschlüsse. Weizen Mai 11, Juli 21, September 208. Roggen Mai 168, 25

Juli 17, 50 September 170. Hafer Mai 168, 25, Juli 17, 26

Mais americanus Mai 11, —, Juli 11, —, August 16, 30, Oktober 6, 11, November 6, 11, Dezember 6, 11.

Großheringen, 22. April. Produktionsschlüsse. Weizen Mai 11, Juli 21, September 208. Roggen Mai 168, 25

Juli 17, 50 September 170. Hafer Mai 168, 25, Juli 17, 26

Mais americanus Mai 11, —, Juli 11, —, August 16, 30, Oktober 6, 11, November 6, 11, Dezember 6, 11.

Großheringen, 22. April. Produktionsschlüsse. Weizen Mai 11, Juli 21, September 208. Roggen Mai 168, 25

Juli 17, 50 September 170. Hafer Mai 168, 25, Juli 17, 26

Mais americanus Mai 11, —, Juli 11, —, August 16, 30, Oktober 6, 11, November 6, 11, Dezember 6, 11.

Großheringen, 22. April. Produktionsschlüsse. Weizen Mai 11, Juli 21, September 208. Roggen Mai 168, 25

Juli 17, 50 September 170. Hafer Mai 168, 25, Juli 17, 26

Mais americanus Mai 11, —, Juli 11, —, August 16, 30, Oktober 6, 11, November 6, 11, Dezember 6, 11.

Großheringen, 22. April. Produktionsschlüsse. Weizen Mai 11, Juli 21, September 208. Roggen Mai 168, 25

Juli 17, 50 September 170. Hafer Mai 168, 25, Juli 17, 26

Mais americanus Mai 11, —, Juli 11, —, August 16, 30, Oktober 6, 11, November 6, 11, Dezember 6, 11.

Großheringen, 22. April. Produktionsschlüsse. Weizen Mai 11, Juli 21, September 208. Roggen Mai 168, 25

Juli 17, 50 September 170. Hafer Mai 168, 25, Juli 17, 26

Mais americanus Mai 11, —, Juli 11, —, August 16, 30, Oktober 6, 11, November 6, 11, Dezember 6, 11.

Großheringen, 22. April. Produktionsschlüsse. Weizen Mai 11, Juli 21, September 208. Roggen Mai 168, 25

Juli 17, 50 September 170. Hafer Mai 168, 25, Juli 17, 26

Mais americanus Mai 11, —, Juli 11, —, August 16, 30, Oktober 6, 11, November 6, 11, Dezember 6, 11.

Großheringen, 22. April. Produktionsschlüsse. Weizen Mai 11, Juli 21, September 208. Roggen Mai 168, 25

Juli 17, 50 September 170. Hafer Mai 168, 25, Juli 17,